

Basketball | USV heißt er – ist Oberligameister!

03.04.2014 - 14:26



Mit einem glatten 79:50 (48:21) Sieg holten sich die ersten Herren des USV Potsdam in der Oberliga Brandenburg den Meistertitel. Ungeschlagen hat das Team von Coach Florian Schäfer die Klasse nach Belieben dominiert und sicherte sich das direkte Aufstiegsrecht für die zweite Regionalliga Ost.

Das Spiel begann gleich im ersten Viertel vielversprechend für den USV. Bernau dagegen musste kurzfristig auf Korbjäger Thomas Bath verzichten, der sich am Freitag einen Mittelhandbruch zuzog. Bernaus Spielertrainer Jan Heide versuchte mit einer Zonenverteidigung den Spielfluss der Gastgeber gar nicht zum Entfalten kommen zu lassen. Der USV zeigte jedoch von Beginn an, warum er bisher noch ungeschlagen durch die Oberliga marschiert war. Souverän lösten die Potsdamer durch gutes Ballbewegen die Aufgabe Zonenverteidigung und fanden einen nicht mehr zu unterbrechenden Spielrhythmus (18:11 nach dem ersten Viertel). Bernau stellte auf Mannverteidigung um und hielt mit Heide und Gorsky verzweifelt dagegen. In der Offensive zeigten sich die Gastgeber unbeeindruckt und spielten wie so oft in dieser Saison sehr schönen Teambasketball, der in diesem Spiel mal um mal durch Treffer belohnt wurde. Erik Müller und Routinier Landvoigt nutzten die, durch die Bewegung und Pässe der Mitspieler entstandenen Lücken optimal und führten den USV zu einer schon vorentscheidend anmutenden Halbzeitführung (48:21).

Die Gäste gaben sich jedoch nie auf, spielten konstant bis zum Ende und verdienten sich den höchsten Respekt von USV-Coach Schäfer: "Ich ziehe meinen Hut vor Bernau. Sie haben uns mit ihrer im Vergleich sehr dünnen Spielerdecke in dieser Saison alles abverlangt". Nichtsdestotrotz stand auch diesmal die Potsdamer Verteidigung und zwang die Gäste erneut zu einer schwachen Wurfquote (23,2%). Der USV verteilte seinerseits die offensive Last auf viele Schultern und fuhr den Sieg vor 140 begeisterten Zuschauern sicher und ungefährdet nach Hause (Endstand 79:50)

Mit der Schluss sirene kannte der Jubel dann keine Grenzen. Zahlreiche Sektduschen ergossen sich über die USV-Spielertruppe und das Trainerduo Schäfer/Schubert wurden zur Feier des Tages mit zwei Torten

belohnt – mitten ins Gesicht.

Tortenverschmiert zog USV-Coach Schäfer sein Saisonfazit und hob vor allem die Ausgeglichenheit dieser Mannschaft hervor: “Ich bin sehr glücklich mit der heutigen Leistung und stolz, diese Spieler trainieren zu dürfen. Wir sind vor der Saison von allen zum Favoriten erklärt worden und wollten diese Rolle auch. Um so toller ist es, wie die Mannschaft mit diesem Druck umgegangen ist”. Entscheidend war für Schäfer der Sieg mit 12 Punkten im Hinspiel in Bernau: “Da haben wir endgültig die Grundlage für die Meisterschaft gelegt. Selbst mit Thomas Bath wäre es für Bernau heute mit dieser Hypothek schwierig geworden”.

Schäfers Jungs haben in dieser Saison Akzente gesetzt und den Lohn für harte Trainingsarbeit der letzten Jahre eingefahren. Sie hatten somit allen Grund zu feiern – der Abend fand seinen würdigen Ausklang auf der Hacienda von Co-Trainer Schubert. Nun heißt es, genießen und sich erholen, bevor dann im Spätsommer die nächste Herausforderung winkt: See you in the REGIONALLIGA!

[Hier geht es zum Originalbeitrag ...](#)

Einen Kommentar schreiben